

Rituale und Routinen

Entspannter unterrichten

Artikel-Serie von

Christoph Eichhorn

(Schulpsychologe in der Schweiz
mit Schwerpunkt Classroom-Management und Lernen)

Teil 16: Positiv starten

Stellen Sie sich bitte einmal vor, Sie kommen morgens gerade in die Schule und betreten das Lehrerzimmer. Da begrüßt Sie freudig Ihr Schulleiter oder einige Ihrer Kolleginnen und Kollegen und sagen zu Ihnen, „also Julian, was du gestern mit deiner Klasse geleistet hast, war richtig klasse. Ich hab von vielen SuS und sogar von Eltern sehr positive Rückmeldungen erhalten. Kam richtig gut an, was du da gemacht hast. Danke im Namen der ganzen Schule“. Wie würden Sie sich fühlen? Vermutlich großartig. In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie im Rahmen von Ritualen mit einem Kompliment in den Unterricht starten und damit die positive Bindung Ihrer SuS an Schule und Unterricht fördern.

Warum mit einer Anerkennung starten?

Gute Komplimente und Beifall wirken Wunder. Das kennen wir doch alle. Achten Sie einfach in Zukunft einmal darauf, wie erhaltene Anerkennung auf Sie wirkt. In dem Sie sich dafür Zeit nehmen und sie dadurch bewusst auf sich wirken lassen. Wir sind motivierter, gut drauf, kreativer und kommunikativer und leistungsfähiger (Lopez, Pedrotti, Snyder 2014). Die durch Ihre Komplimente und Anerkennung bei Ihren SuS ausgelösten positiven Emotionen fördern nicht nur deren Kooperationsbereitschaft sondern auch deren positive Bindung an Schule und Unterricht.

Es bietet sich doch geradezu an, mit einem Kompliment an die ganze Klasse in den Unterricht zu starten. Vor allem bei älteren SuS, denen es oft peinlich ist, wenn sie ihre L vor ihren Mitschülern lobt. Die SuS sind noch frisch und aufnahmebereit und die Stimmung ist noch nicht durch etwaige Vorfälle getrübt.

So geht Herr Classen vor

Herr Classen hat gestern in seiner 9. Klasse das Ruheritual eingeführt. Am nächsten Tag beginnt er seinen Unterricht in dem er sagt: „Das war richtig klasse, wie genau ihr gestern unser Ruheritual eingehalten habt. Alle waren richtig leise, als ich die Mathe-Aufgabe erklärt habe. Das macht es mir auch viel leichter, wenn ich etwas erklären muss – danke für die gute Mitarbeit“.

Einige Tage später schreibt er vor Unterrichtsbeginn auf die Power-Point-Folie: „Das Ruheritual klappt jetzt richtig perfekt. Und der Vorteil für euch ist, dass ihr dann besser versteht, was ich erkläre. Dann könnt ihr auch die Aufgaben leichter und schneller lösen. Und fangt gleich von vorneherein richtig an. Damit spart ihr Zeit und Energie. Das zeigt,



welche gescheite Klasse ich habe“. Als die SuS das Klassenzimmer betreten, lesen sie den an die Wand projizierten Text.

Zwei Wochen später beginnt er am Freitag seinen Unterricht, in dem er sagte, „diese Woche habt ihr unser Ruheritual richtig gut eingehalten. Ich bin dann viel entspannter in der Klasse und kann leichter unterrichten. Dafür erlasse ich euch für heute die Hausaufgaben“.

Liste: „Positiv starten“

- Beginnen Sie, gerade bei älteren SuS, hin und wieder Ihren Unterricht mit einem Kompliment an die ganze Klasse.
- Beschreiben Sie konkret, über was sie sich gefreut haben, was das positive Verhalten Ihrer SuS in Ihnen ausgelöst hat oder was Ihre SuS gut gemacht haben.
- Sprechen Sie langsam, ruhig, freundlich.
- Halten Sie Blickkontakt zu Ihren SuS.
- Überlegen Sie sich im Lehrerteam konkrete Möglichkeiten, wie Sie in Ihren Unterricht mit einer wertschätzenden Anerkennung starten können. Legen Sie sich eine entsprechende Liste zu.
- Üben Sie im Lehrerteam und in Ihrem Alltag Komplimente und Anerkennung zu geben.
- es kann hilfreich sein, zu Hause einzuüben, wie man ein Kompliment so gibt, dass es auch richtig gut ankommt.

Videos drehen motiviert alle SuS. Das nächste Kapitel zeigt Ihnen wie Sie dieses Medium nutzen, um Rituale in Ihrem Unterricht zu festigen.

Literatur

- Eichhorn, C. (2015): Classroom-Management: Wie Lehrer, Eltern und Schüler guten Unterricht gestalten. Klett-Cotta. 8. Aufl.
- Eichhorn, C., von Suchodoletz, A., (2014): Die Klassenregeln. Guter Unterricht mit Classroom-Management. Klett-Cotta, Stuttgart
- Lopez, S., Pedrotti, T., Snyder, C., R. (2014): Positive Psychology: The Scientific and Practical Explorations of Human Strengths. Sage Publications

Zum Autor:

Christoph Eichhorn arbeitet als Schulpsychologe in der Schweiz mit Schwerpunkt Classroom-Management und Lernen. Dazu liegen einige Publikationen von ihm vor.

Mehr dazu auf:

www.classroom-management.ch

